



2021

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im Januar 2021 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben von
Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

E II - m 01/21 · Kennziffer: E2023 202101 · ISSN: 1430-5097

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2013–2021	8
T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im Januar 2021 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Januar 2021 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Januar 2021 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5 Auftragsbestand im 4. Quartal 2020 nach Bauarten und Auftraggebern	12
Grafiken	
G 1 Auftragsbestand im 4. Quartal 2020 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem Monat Februar 2020 ist durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie eingeschränkt. Anzunehmen ist ein grundsätzlicher Einfluss auf die Betriebe des Bauhauptgewerbes. Die genauen Auswirkungen dieses Sondereffekts lassen sich allerdings erst nach Abschluss der Krise bemessen.

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernseh- und Freileitungen, Freileitungsmaste und Verkehrssignalanlagen.

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Rechtliche Einheiten) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes sowie des übrigen Produzierenden Gewerbes oder zu Rechtlichen Einheiten sonstiger Wirtschaftszweige gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polierern, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Rechtlichen Einheiten bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Rechtlichen Einheiten im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²	
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz		
		Anzahl	1 000	1 000 EUR				
2013	380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215	
2014	383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045	
2015	370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517	
2016	379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688	
2017	390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735	
2018	405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603	
2019	414	21 461	25 571	910 091	4 219 275	4 068 433	3 569 152	
2020	440	22 549	27 559	954 286	4 540 527	4 375 511	3 624 798	
2018	Januar	406	20 119	1 464	59 998	168 690	162 254	226 472
	Februar	404	20 042	1 331	53 896	193 021	184 795	239 497
	März	405	20 174	1 882	61 412	252 841	243 773	334 078
	April	408	20 396	2 193	68 466	302 583	292 989	284 287
	Mai	406	20 488	2 172	70 930	311 920	303 652	337 425
	Juni	405	20 558	2 291	74 817	359 560	349 309	328 416
	Juli	405	20 606	2 161	73 408	361 741	352 555	340 885
	August	404	20 899	2 397	74 212	359 979	350 862	286 604
	September	404	20 872	2 239	70 096	356 128	347 273	362 123
	Oktober	404	20 973	2 443	75 146	390 993	380 424	234 458
	November	404	20 918	2 286	93 742	432 119	419 612	314 774
	Dezember	404	20 711	1 604	71 428	469 175	460 913	370 585
2019	Januar	411	20 803	1 373	63 492	186 747	179 280	229 070
	Februar	411	20 917	1 775	61 836	235 501	228 224	278 808
	März	409	20 989	1 960	66 778	282 676	275 857	308 067
	April	417	21 562	2 334	76 818	350 677	340 435	378 105
	Mai	415	21 476	2 356	75 449	373 495	358 453	337 476
	Juni	414	21 461	2 109	84 063	360 794	347 752	374 264
	Juli	415	21 619	2 387	79 045	403 944	390 058	286 647
	August	413	21 964	2 370	76 565	385 725	373 449	265 394
	September	414	21 936	2 396	74 626	398 963	382 715	323 304
	Oktober	415	21 961	2 475	78 803	406 817	389 388	252 005
	November	415	21 874	2 328	97 466	417 736	402 386	269 917
	Dezember	414	21 657	1 707	75 149	416 198	400 436	266 095
2020	Januar	442	22 208	1 795	70 815	231 727	221 790	235 836
	Februar	442	22 207	1 797	65 261	246 228	235 676	328 188
	März	440	22 362	2 286	72 200	356 603	342 512	301 719
	April	440	22 385	2 470	78 926	376 555	364 443	267 253
	Mai	439	22 408	2 331	76 231	349 782	336 398	285 132
	Juni	440	22 549	2 436	85 892	403 700	389 508	325 380
	Juli	440	22 628	2 524	82 021	406 698	391 600	335 670
	August	443	23 089	2 350	78 857	372 143	358 931	304 576
	September	440	23 004	2 639	82 221	408 029	391 559	427 708
	Oktober	440	22 758	2 568	81 303	416 020	400 808	285 037
	November	440	22 768	2 526	100 331	466 374	450 689	242 302
	Dezember	441	22 618	1 835	80 229	506 667	491 597	285 996
2021	Januar	468	24 024	1 573	69 164	199 133	190 391	214 800

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

T 2

**Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im Januar 2021
nach Wirtschaftszweigen – Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –**

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
		Anzahl	1 000	1 000 EUR	insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
41.2	Bau von Gebäuden	124	6 245	475	18 282	66 659	66 609
41.20	Bau von Gebäuden	124	6 245	475	18 282	66 659	66 609
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	116	5 904	452	17 228	54 577	54 527
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	8	341	23	1 054	12 082	12 082
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	84	6 308	302	18 313	53 388	46 997
42.11	Bau von Straßen	71	5 703	252	15 971	45 250	38 859
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	11	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	50	2 731	191	7 419	20 101	20 078
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	32	1 774	102	4 861	13 687	13 666
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	18	957	89	2 558	6 414	6 411
42.9	Sonstiger Tiefbau	49	2 390	134	6 688	13 663	13 530
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	49	2 390	134	6 688	13 663	13 530
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	23	827	87	2 572	9 311	9 174
43.11	Abbrucharbeiten	13	434	55	1 240	5 562	5 532
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	9	.	.	.	.	.
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	138	5 523	384	15 890	36 011	34 002
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	65	2 224	169	6 201	14 742	14 515
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	46	1 558	119	4 272	9 387	9 379
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	19	666	50	1 930	5 355	5 136
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	73	3 299	214	9 689	21 269	19 487
43.99.1	Gerüstbau	18	559	38	1 328	2 067	2 038
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	81	6	240	862	729
43.99.9	Baugewerbe ang.	52	2 659	171	8 121	18 341	16 720
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	468	24 024	1 573	69 164	199 133	190 391

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Januar 2021	Zum Vergleich				Januar		
		Januar 2020	Dezember 2020	Veränderung zum in %		2020	2021	Veränderung in %
				Januar 2020	Dezember 2020			
Betriebe	468	442	441	5,9	6,1	442	468	5,9
Beschäftigte	24 024	22 208	22 618	8,2	6,2	22 208	24 024	8,2
Entgelte (1 000 EUR)	69 164	70 815	80 229	-2,3	-13,8	70 815	69 164	-2,3
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	1 573	1 795	1 835	-12,4	-14,3	1 795	1 573	-12,4
Hochbau insgesamt	858	856	786	0,3	9,1	856	858	0,3
Wohnungsbau	300	376	357	-20,2	-15,9	376	300	-20,2
gewerblicher Hochbau	453	352	302	28,8	50,3	352	453	28,8
öffentlicher Hochbau	105	128	128	-18,1	-18,4	128	105	-18,1
Organisationen ohne Erwerbszweck	17	20	18	-13,5	-5,3	20	17	-13,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	88	108	110	-19,0	-20,6	108	88	-19,0
Tiefbau insgesamt	715	940	1 049	-24,0	-31,8	940	715	-24,0
gewerblicher Tiefbau	248	290	318	-14,6	-22,0	290	248	-14,6
sonstiger öffentlicher Tiefbau	212	277	280	-23,5	-24,3	277	212	-23,5
Straßenbau	254	372	450	-31,6	-43,5	372	254	-31,6
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	190 391	221 790	491 597	-14,2	-61,3	221 790	190 391	-14,2
Hochbau insgesamt	102 973	116 595	266 148	-11,7	-61,3	116 595	102 973	-11,7
Wohnungsbau	28 990	44 258	127 574	-34,5	-77,3	44 258	28 990	-34,5
gewerblicher Hochbau	57 260	49 061	107 363	16,7	-46,7	49 061	57 260	16,7
öffentlicher Hochbau	16 723	23 276	31 212	-28,2	-46,4	23 276	16 723	-28,2
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 883	1 297	3 910	45,2	-51,8	1 297	1 883	45,2
Körperschaften des öffentl. Rechts	14 839	21 979	27 301	-32,5	-45,6	21 979	14 839	-32,5
Tiefbau insgesamt	87 418	105 195	225 449	-16,9	-61,2	105 195	87 418	-16,9
gewerblicher Tiefbau	28 461	25 813	44 165	10,3	-35,6	25 813	28 461	10,3
sonstiger öffentlicher Tiefbau	24 824	32 361	78 970	-23,3	-68,6	32 361	24 824	-23,3
Straßenbau	34 132	47 021	102 314	-27,4	-66,6	47 021	34 132	-27,4
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	8 742	9 937	15 070	-12,0	-42,0	9 937	8 742	-12,0
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	199 133	231 727	506 667	-14,1	-60,7	231 727	199 133	-14,1
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	214 800	235 836	285 996	-8,9	-24,9	235 836	214 800	-8,9
Hochbau insgesamt	108 701	109 401	122 027	-0,6	-10,9	109 401	108 701	-0,6
Wohnungsbau	46 971	32 297	51 978	45,4	-9,6	32 297	46 971	45,4
gewerblicher Hochbau	46 271	48 797	48 251	-5,2	-4,1	48 797	46 271	-5,2
öffentlicher Hochbau	15 459	28 308	21 798	-45,4	-29,1	28 308	15 459	-45,4
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 200	10 172	1 071	-88,2	12,1	10 172	1 200	-88,2
Körperschaften des öffentl. Rechts	14 259	18 136	20 727	-21,4	-31,2	18 136	14 259	-21,4
Tiefbau insgesamt	106 099	126 435	163 969	-16,1	-35,3	126 435	106 099	-16,1
gewerblicher Tiefbau	25 310	20 742	46 138	22,0	-45,1	20 742	25 310	22,0
sonstiger öffentlicher Tiefbau	26 543	29 792	31 771	-10,9	-16,5	29 792	26 543	-10,9
Straßenbau	54 247	75 900	86 060	-28,5	-37,0	75 900	54 247	-28,5

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	7	179	15	470	808	808	696
Kaiserslautern, St.	7	518	18	1 450	5 873	5 873	1 890
Koblenz, St.	17	641	40	1 995	4 702	4 632	4 660
Landau i. d. Pf., St.	4	106	4	278	280	280	1 903
Ludwigshafen a. Rh., St.	16	1 616	222	4 121	9 687	9 687	15 066
Mainz, St.	16	772	59	2 470	7 425	7 388	5 391
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	155	9	515	1 179	1 160	.
Pirmasens, St.	4	246	13	596	1 034	1 032	1 508
Speyer, St.	7	278	17	791	1 094	1 094	1 881
Trier, St.	8	421	16	1 114	3 396	3 126	1 808
Worms, St.	5	207	20	513	1 367	1 367	3 012
Zweibrücken, St.	6	202	7	528	3 619	3 619	.
Ahrweiler	17	777	56	2 373	6 825	6 814	8 627
Altenkirchen (Ww.)	12	725	45	2 168	8 360	8 316	4 677
Alzey-Worms	9	701	44	2 164	5 808	5 676	8 049
Bad Dürkheim	10	260	17	629	1 861	1 840	1 095
Bad Kreuznach	14	1 060	75	2 664	6 947	6 928	6 850
Bernkastel-Wittlich	28	1 224	64	3 133	8 648	8 433	8 789
Birkenfeld	11	495	15	1 526	3 687	3 687	2 662
Cochem-Zell	15	1 079	45	3 687	11 216	11 210	16 281
Donnersbergkreis	11	294	16	776	1 255	1 255	1 788
Eifelkreis Bitburg-Prüm	11	574	35	1 454	3 912	3 912	2 755
Germersheim	10	286	18	716	1 151	1 151	1 359
Kaiserslautern	10	424	22	980	2 426	2 426	2 318
Kusel	6	196	11	498	2 021	2 021	1 798
Mainz-Bingen	15	1 252	63	4 464	7 588	7 490	19 385
Mayen-Koblenz	22	870	74	2 653	7 454	7 423	5 173
Neuwied	29	1 103	79	3 302	17 407	16 124	6 709
Rhein-Hunsrück-Kreis	23	1 567	77	4 034	13 131	12 829	9 484
Rhein-Lahn-Kreis	10	441	31	1 328	3 883	3 883	5 202
Rhein-Pfalz-Kreis	11	743	48	2 762	9 779	9 779	7 139
Südliche Weinstraße	14	411	33	1 286	2 133	2 133	2 503
Südwestpfalz	11	324	20	789	2 208	2 208	5 407
Trier-Saarburg	13	671	34	1 886	3 269	3 136	3 848
Vulkaneifel	12	574	47	1 679	5 290	5 287	6 454
Westerwaldkreis	44	2 632	165	7 372	22 411	16 364	34 731
Rheinland-Pfalz	468	24 024	1 573	69 164	199 133	190 391	214 800
kreisfreie Städte	100	5 341	441	14 842	40 463	40 065	41 718
Landkreise	368	18 683	1 132	54 322	158 670	150 326	173 082
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	214	11 390	702	33 101	106 024	98 210	105 057
Kammerbezirk Pfalz	137	6 238	489	17 187	46 408	46 366	50 253
Kammerbezirk Rheinhessen	45	2 932	185	9 610	22 187	21 921	35 837
Kammerbezirk Trier	72	3 464	196	9 266	24 514	23 894	23 654

1 Ohne Umsatzsteuer.

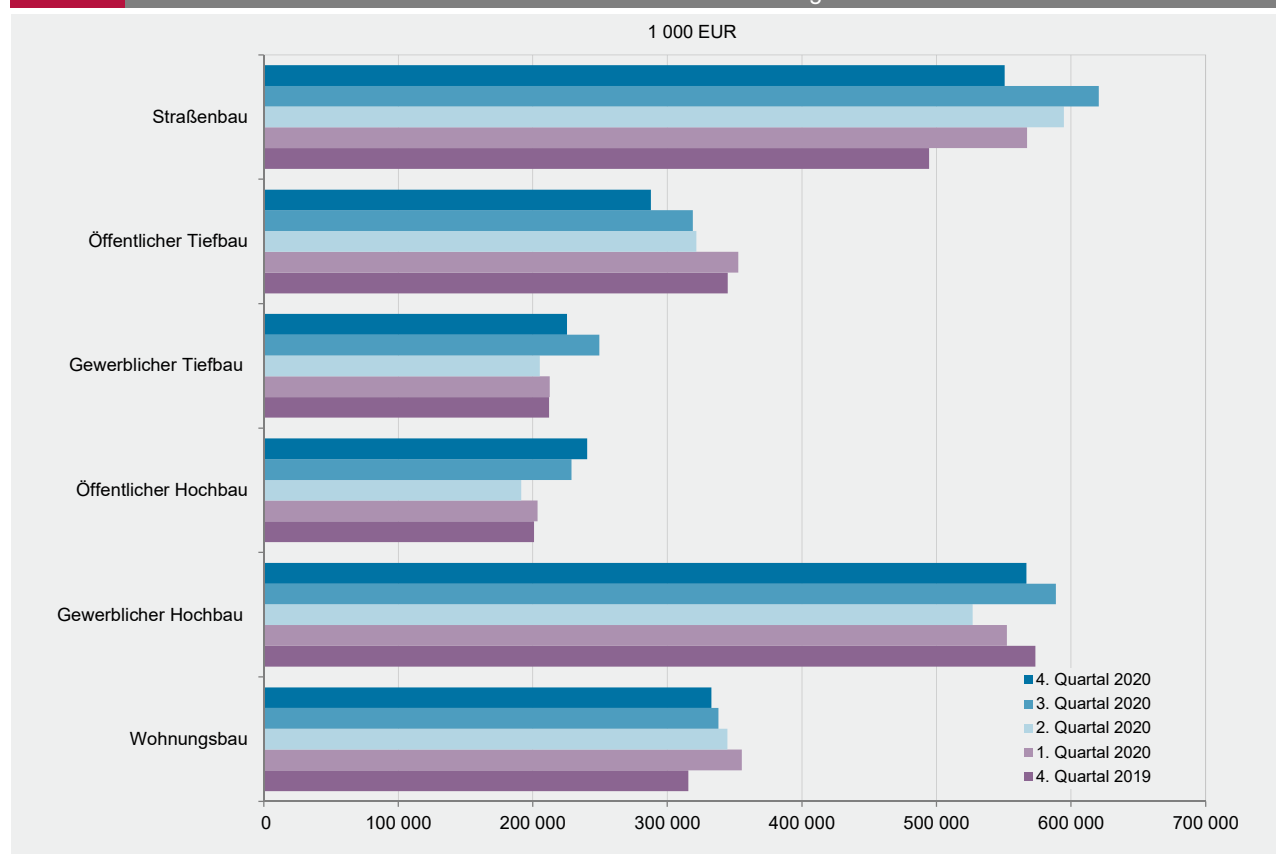
T 5

Auftragsbestand 3. Quartal 2019 – 4. Quartal 2020 nach Bauarten und Auftraggebern
 – Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹								
	2019		2020					4. Quartal	
	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	insgesamt	Veränderung zu		
							2019	2020	
							4. Quartal	3. Quartal	
1 000 EUR						%			
Bauhauptgewerbe insgesamt	2 282 661	2 141 286	2 243 842	2 184 801	2 344 284	2 203 667	2,9	-6,0	
Hochbau insgesamt	1 125 304	1 089 916	1 111 192	1 063 141	1 155 296	1 139 978	4,6	-1,3	
Wohnungsbau	328 211	315 606	355 456	344 708	337 904	332 629	5,4	-1,6	
gewerblicher Hochbau	555 372	573 409	552 257	526 907	588 679	566 835	-1,1	-3,7	
öffentlicher Hochbau	241 721	200 900	203 479	191 527	228 714	240 515	19,7	5,2	
Organisationen ohne Erwerbszweck	13 145	12 656	23 162	19 545	21 409	20 421	61,4	-4,6	
Körperschaften des öffentl. Rechts	228 577	188 245	180 317	171 982	207 306	220 093	16,9	6,2	
Tiefbau insgesamt	1 157 357	1 051 371	1 132 650	1 121 660	1 188 988	1 063 689	1,2	-10,5	
gewerblicher Tiefbau	220 779	212 076	212 654	205 311	249 372	225 364	6,3	-9,6	
sonstiger öffentlicher Tiefbau	348 104	344 814	352 724	321 611	318 964	287 728	-16,6	-9,8	
Straßenbau	588 475	494 480	567 273	594 738	620 651	550 597	11,3	-11,3	

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

Auftragsbestand 4. Quartal 2019 – 4. Quartal 2020 nach Bauarten und Auftraggebern
 – Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –


Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2021

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.